Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 254. Mittwoch, den 30. October 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. October 1833.

Herr Lieutenant Schirdrovius von Königsberg, log. im engl. Hause. Hr. Lieutenant Baron v. Röll von Gollnow, Herr Conducteur Adermann von Möchow, Herr Kaufmann Regier nebst Familie von Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Kaufmann Moriz Lazarus nach Culm.

Bekanntmachungen.

Die Verordnung, nach welcher:

1) Die herrschaftlichen- und Mieths-Kutscher, ohne Rücksicht und Unterschied auf den Stand ihrer Herrschaften verpflichtet sind, beim Vorfahren vor das Schauspielhaus, den Anordnungen der beauftragten Polizei-Beamten und Gensd'armes ohne alle Widerrede Folge zu leisten.

2) Daß sie sich, wenn sie ihre Herrschaften abholen vorlängst der Kolonade auf dem Kohlenmarkte aufstellen müßen und sich eher nicht vorzufahren erlauben dürfen, als bis sie dazu von den Polizei-Beamten oder Gensd'armes aufgerufen werden.

3) Daß die herrschaftlichen Bedienten sich nicht erlauben dürfen, die Kutscher ihrer oder anderer Herrschaften abzurufen.

4) Daß es nur gestattet ist, mit den zuerst ankommenden und aufgerufenen Wagen vor der Thüre nach dem Zeughause zu und der darauf folgende vor der letzten Thüre nach dem Kohlenmarkte zu halten, und die Herrschaften aufzunehmen, keinesweges aber vor dem Zeughause oder an den Seitenthüren des Schauspielhauses zu halten, welche nach dem Kohlenmarkte hinführen und lediglich zum Ausgange für die Fußgänger bestimmt sind, und

8) Daß die Herrschaften die vor das Portal vorgefahrene Kutscher nicht aufzuhalten, sondern die Wagen sogleich zu besteigen haben, um so jede Unterbrechung zum Nachtheil der Nachfolgenden zu verhüten.

wird dem Publikum hiedurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht u. wird zugleich das schnelle Vor- und Abfahren, bei und von dem Schauspiele ab, nach Maaßgabe der Vorschriften des Allg. Land-Rechts Thl. 2. Tit. 20. §. 756. und 757. und der hiesigen Straßen-Polizei-Anordnung vom 1. Juli 1806, bei einer Strafe von 5 Rthl. oder 8tägiger Gefängnißstrafe untersagt.

Danzig, den 10. October 1833.

Königl. Preuß. Commandantur und Königl. Polizei-Präsidium.
v. Rummel. v. Vegesack.

Da gegenwärtig die Regulirung der Brustwehren, Banquets und Traversen vor dem Olivaerthor bis zum Bastion Holzraum bewirkt worden ist, so werden sämmtliche hiesige Einwohner, insbesondere aber die Umwohner vorgenannter Festungswerke gewarnt, solche weder zu besteigen, noch ihr Vieh darauf weiden zu lassen, indem im Uebertretungsfall die gesetzliche Strafe von 5 Rthl. oder 8tägiger Arrest eintreten müßte, sobald die den Wall revidirenden Pioniere davon Anzeige machen. Danzig, den 16. October 1833.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.
v. Rummel. v. Vegesack.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

a. die Ortschaften der Danziger Höhe dem Landreiter Freytag,
b. die Ortschaften der Danziger Nehrung dem Landreiter Möller,
c. die Ortschaften des Danziger Werder dem interimistischen Landreiter Bladau vom 1. k. M. ab, zum Geschäftskreise angewiesen sind, und daß diesen Beamten auch die Geschäfte eines Mobilien-Taxators in den ihnen zugetheilten Bezirken übertragen worden.

Danzig, den 24. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Avertissements.

Zur Vermiethung eines Theils von dem sogenannten Ziegelhofe auf der Schäferei, vom 7. Juny 1834 ab, auf ein, drei, oder sechs Jahre steht ein Licitations-Termin

den 19. November c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Danzig, den 3. October 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Mehrere für das hiesige Magazin nicht brauchbare Gegenstände, als alte Säcke, Lucken, Gardienen, verschiedene Inventarien, worunter Gewichtstücke von

Gußeisen sich befinden, eine Parthie Seiten- und Bodenstäbe von zerlegten Mehlfäßern, das gangbare Werk einer Roßmühle, altes unbrauchbares Bauholz, dergleichen Fenster, u. s. w., auch eine kleine Parthie Roggenkaff und Gerstenschroot sollen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

den 8. November c. Vormittags um 9 Uhr

im Unterraum des Jungferspeichers, dem Krahnthor gegenüber gelegen, angesetzt, wozu Käufer hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 21. October 1833.

Königl. Preuß. Proviant - Amt.

Der Material-Bedarf für die Militair-Polizei-Wache zu Neufahrwasser pr. 1834, bestehend in:

8 Klafter fichten Brennholz.
68 ℔ Lichte.
29 ℔ raffinirtes Brennöhl.
3/4 ℔ Dachtgarn.
16 Buch Papier.
1 Schock Federposen.
1 1/5 Quart Tinte.
24 Strauchbesen und
1 Wachbuch,

soll den Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden; hiezu steht auf

Montag, den 11. November c. Vormittag 10 Uhr

im Garnison-Verwaltungs-Büreau zu Danzig, (Sandgrube № 391.) Termin an.

Festung Weichselmünde, den 29. October 1833.

Königl. Garnison - Verwaltung.

Es sollen in Termino

den 21. November d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Geschäfts-Locale der unterzeichneten Kreis-Justiz-Commission 85 Stück veredelte Hammel, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Pr. Stargardt, den 9. October 1833.

Königl. Preuß. Kreis - Justiz - Kommission.

Entbindung.

Die heute Morgens um 5 3/4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich meinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Danzig, den 29. October 1833. Rothländer, Lazareth-Inspector.

Anzeigen.

Die Veränderung meiner Wohnung nach der Töpfergasse № 18. zeige ich ergebenst an. Wittwe Reiss, Hebamme.

Danzig, den 26. October 1833.

Vom 24. bis 28. October 1833 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Terajewiczowi a Brzese Litewski. 2) Engler a Neuenglershütte. 3) Szetheeffer a Stettin. 4) Morczadly a Terevzewa. 5) Hoffmann a Stern nebst 1 Pack in Wachsl. H. H. a 19 Lth. 6) Lübbers & Sohn a Breslau. 7) Barthels a Preßburg. 8) Jaborowsky a Schönberg. 9) Dworzecky a Kulwie.

Königl. Preuß. Ober = Post = Amt.

Bei seiner Abreise nach Königsberg empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten Heinrich Woycke.

Em. hochgeehrten Publikum besonders meinen geehrten Kunden, zeige ich ergebenst an, daß ich von der Breitgasse nach der Wollwebergasse № 541. gezogen bin. C. Benj. Parchen, Schuhmachermeister.

Es empfiehlt sich bei seiner Ankunft in Ohra (wohnhaft № 80.) der Barbier Johann Gottlieb Jeschke und bittet ganz ergebenst um die Gewogenheit, der in seinem Fache fallenden Geschäfte.

Daß ich jetzt Frauengasse № 883. von der Brocklosengasse kommend, links das 5te Haus, wohne, zeige ich hiedurch meinen resp. Kunden und Bekannten ergebenst an. H. C. Edler, Maler.

Daß ich meine Wohnung in der Töpfergasse № 74. nach № 72. verlegt habe, zeige ich meinen geehrten Kunden und Gönnern hiedurch ergebenst an.

J. G. Sketsch, Kleidermacher.

Ich wohne jetzt in der Goldschmiedegasse № 1073.

Kreis=Justiz=Rath Fischer.

Der Schiffs=Kapitain Herr G. H. Bruns, vom Schiffe Johanna Abegg, ist der Finder der verlornen Tuchnadel, und wird dieselbe sehr gern gegen Erstattung der Druckkosten, wenn die Kennzeichen derselben gehörig angegeben sind, zurückgeben. Danzig, den 28. October 1833.

Bei der Brau= und Brennerei wird ein thätiger solider Gehülfe als Schreiber gewünscht. Das Nähere bei Hrn. Ruth, Kohlenmarkt.

Das mir eigenthümlich zugehörige und im vorigen Jahre neu erbaute Haus in Neustadt, welches aus 7 Stuben, 4 Kammern, 4 Küchen, Boden, einem geräumigen Keller, einem Stall und einem netten Obst= und Lustgarten besteht, beabsichtige ich zu verkaufen, oder auch ganz oder theilweise zu vermiethen. Die obere Gelegenheit bietet die herrlichste Aussicht nach den bekanntlich romantisch gelegenen Bergen dar, und die Wohnung und der Ort selbst, würden sich vorzüglich für Pensionirte eignen. Das Nähere in Neustadt bei J. Cieske.

Die früheren Boschkischen Höfe in Scharfenberg № 9. und 10., enthaltend 5 Hufen 18 Morgen Scharwerkfreies Land, mit guten Gebäuden, großen Obst= u. Gemüsegärten versehen, gut bestellter Wintersaat und gehörig zugerichtetem Lande zur Sommersaat, sind zu verkaufen oder auch für einen annehmbaren Pächter ohne Inventarium von Ostern ab auf mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere darüber Pfefferstadt № 234.

Em. geehrtem Publikum empfehle ich hiedurch mein Etablissement von wohlschmeckenden und sauber zubereiteten Wurstfabrikaten, als: lübische und Saffilade=Würste, wiener Speckwürste, kleine wiener Knackwürste, Zwiebel= und sogenannte

sächsische Würste, feine und ordinaire Bratwürste und kleine geräucherte Würste, die ich ihres schon anerkannten Wohlgeschmacks wegen den resp. Gasthäusern als ganz besonders empfehlen kann. So wie ich auf Vortrefflichkeit des Fleisches halte, so werden auch meine Würste reich mit Gewürzen jeder Art versehen und sorgfältig zubereitet, woher ich sie mit gutem Gewissen empfehlen kann.

Fleischermeister C. B. Zimmermann,
altstädtischen Graben Nro. 1280. vom Hausthor
kommend rechts das 7. Haus.

1000 Rthl. sind im Ganzen oder getrennt, gegen Verpfändung sicherer hypothekarischer Capitalien oder Faustpfand, auf Wechsel sofort zu haben. Hierauf Reflectirende belieben ihre Addresse unter Litt. C. G. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

Das Grundstück zu Krampitz, der Kramskrug genannt, welches aus einem Wohnhause mit der Schank- und Hakenbüdner-Gerechtigkeit nebst Wirthschaftsgebäuden und 21 Morgen Wiesenland besteht, soll auf mehrere Jahre verpachtet werden; die näheren Bedingungen dieserhalb sind jederzeit zu erfahren hinter Krampitz zu Weißhoff im ehemaligen Wölkeschen Hofe.

Ein Grundstück mit 4 Hufen, ½ Meile von Marienburg, mit völligem Inventarium, mit völlig bestellter Winter-Saat und voller Scheune mit Getreide, die Gebäude sämmtlich neu und vorzügliches Weide-Land dabei, ist aus freier Hand zu verkaufen, ⅓ vom Kaufgelde kann stehen bleiben. Das Nähere hierüber erfährt man beim Geschäfts-Commiss. Groo vor dem Hohenthor.

Kirchliche-Anzeige.

Donnerstag, den 31. October 2½ Uhr Nachmittags, begeht der hiesige Missions-Verein das siebente Jahresfest seines Bestehens in der Oberpfarrkirche zu St. Marien mit Gesang und Predigt, mit Abstattung des Jahresberichts vor dem Altare und Collecte an den Kirchenthüren.

Predigt Hr. Pfarrer Wüst aus Pröbbernau.

Jahresbericht. Hr. Prediger Blech v. St. Trinitatis.

Das Comité des Evangel. Missions-Vereins hieselbst.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse Nro. 755. zu haben:

Andachtsbuch für denkende Christen, von Dr. E. G. A. Breckel.

Geheftet. Preis 1 Rthl.

Allen Denjenigen, die sich hier des Herrn Verfassers noch mit Liebe und Hochachtung erinnern, wird das vorliegende Buch als eine Gabe der Erinnerung, gewiß sehr willkommen seyn.

Auctionen.

Mittwoch den 30. October 1833 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber & Rhodin in dem Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Die letzte Parthei Harlemmer Blumenzwiebeln.

Montag, den 4. November d. J. soll im hiesigen Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Wohll. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Courant zugeschlagen werden:

2 Brillantringe, 1 Paar Ohrringe mit Brillanten, 1 gold. 2gehäusige Repetiruhr, 1 dito 1gehäusige Taschenuhr, 1 Spieluhr, 1 Stutzuhr, 1 Danz. Thaler in Gold, 1 Goldstück von 1649, 6 Dukaten schwer, 1 dito v. 1611, 3 Duk. schwer, 6 Danz. Dukaten, 9 silb. Medaillen und Münzen, 1 silb. Präsentirteller, 1 dito Butterdose, 1 dito Salzfaß, 1 dito Becher, 1 dito Tümelchen, 1 dito Lichtscheere, 2 dito Leuchter, 1 dito Schmandkanne, 2 dito Tabacksdosen, 1 dito Schüssel, 1 dito Zuckerdose, 2 dito Zuckerzangen, 2 dito Fischheber, 1 Paar dito Messer, 2 dito Vorlegelöffel, 1 dito langer Löffel, 25 dito Theelöffel, 1 dito Pappschüssel, 11 dito Schnallen, 20 silb. Eßlöffel, 1 dito Zuckerkorb nebst 12 Theelöffeln, 1 dito nebst Zuckerzange, 1 dito Wachsstockleuchter, 1 dito Eierbecher und Löffel, 1 Meerschaum-Pfeiffenkopf mit Silber-Beschlag, 2 silb. und 1 tombachne Taschenuhr, 1 kleine Wanduhr, 1 Spiegel im mah. Rahm, 25 Z. engl. breit und 47½ Z. engl. hoch, 1 großer Spiegel im birk. Rahm, 1 mah. Secretair, 1 Sopha mit Pferdehaar-Bezug, 12 dergl. Stühle, 6 Rohrstühle und div. Stühle mit Kattun- und Gingh.-Einlegekissen, 1 großer birk. Theetisch, div. Klapp- Schenk- und Ansetztische, birken pol. und gestr. Kommoden, 1 pol. Sophabettgestell, Himmel-Bettgestelle mit und ohne Gardinen, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, tuchene Ueberröcke, Leibröcke, Hosen und Westen, verschiedene Wäsche, als Hemden, Halstücher, Tischtücher, Servietten, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken und Gardinen, 1 porcellain Tisch-Service, fay. Schüsseln und Teller, div. Wein- Bier- und Liquergläser, zinn. lak. Leuchter, div. Theebretter, meß. und kupf. Kessel und Kasserollen. Ferner:

1 Parthie birkne Fourniere, 1 Billard nebst Zubehör, 1 Glaskrone, div. Oelgemälde und Kupferstiche, einige Bücher und sonst noch mancherlei eisern, blechern, kupfern, messing, hölzern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Vermiethungen.

Langgasse № 515. ist ein Saal mit Meubeln und sonstigen Bequemlichkeiten während der Anwesenheit der Landtags-Deputirten zu vermiethen.

Tobiasgasse № 1857. nahe am Fischmarkt sind 2 schön decorirte Zimmer mit Meubeln zum bevorstehenden Landtage zu vermiethen.

Langenmarkt № 452. sind 2 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Schnüffelmarkt № 636. ist ein freundliches Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen.

Rechtstädtschen Graben № 2058. ist ein meublirter Saal zu vermiethen.

Hl. Geistgasse № 937. sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Personen billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Rambaum № 1250. ist eine Unterwohnung zu vermiethen.

Hundegasse № 245. ist eine freundliche Oberstube nach der Sonnen-Seite und sehr gut von heitzen mit auch ohne Mobilien, auch wenn es gewünscht wird mit Aufwartung, an einzelne Herren zu vermiethen, auch ist daselbst noch Raum auf 1 Pferd zu haben.

Hl. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke № 753. sind 2 Zimmer nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In der Schmiedegasse № 99. ist eine Vorderstube mit oder ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Beutlergasse № 610. ist ein meublirter Saal an Einzelne zu vermiethen.

Breitgasse № 1133. ist ein Zimmer nebst Alkoven für Militair- oder Civilpersonen mit Meubeln zu vermiethen.

Der in der Häkergasse unter der Servis-№ 1883. gelegene, zu 10 bis 12 Pferden eingerichtete **Stall** nebst geräumigen **Futterboden** und **Wagen-Remise** ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Miethslustige belieben sich in dem in der Langgasse sub № 402. gelegenen Hause, in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 und in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr zu melden.

In dem Hause Hundegasse № 262. ist 3 Treppen hoch eine sehr freundliche Hinterstube nebst Kammer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine neue Sendung **seidener Locken** ging zu billigen Preisen ein.

E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

Im dritten Speicher von der grünen Brücke kommend rechts „Der Erwerb" sind **schottische Heeringe** den holländischen gleich an Güte, in ganzen Tonnen wie in kleinen Fastagen käuflich zu haben.

Ganz trockenes hochländisches Büchenholz, 3füßiges fichten Klobenholz, so wie alle Gattungen von fichten Stamm- Balken- Rund- und Gallerholz in ganzen und halben Klaftern sind im Pockenhausschen Holzraum zu empfehlen.

Von heute ab sind Fleischergasse № 121. wieder Fischauer- oder Pr. Königsdörfer Rüben zu haben, den Scheffel a 1 Rthl. 10 Sgr. die Metze aber 3 Sgr., auch ist sehr schönes eingesalzenes Rind- und Rauchfleisch daselbst zu billigen Preisen zu haben.

Fette Schweine, große holl. Linden und Nutzholz, Aepfel-, Birnen-, Pflaumen- und Lindenstämme sind zu verkaufen; wo erfährt man Buttermarkt № 436.

Schwedischer Kalck aus ramponirten Tonnen, ist um aufzuräumen, die Tonne zu 10 Sgr. incl. der Kosten, am Kalckorte zu haben.

Feinster Orientalischer Räucherbalsam,

der alle Fabrikate dieser Art an Güte und Wohlgeruch übertrifft, keine zum Husten reizende Dämpfe erzeugt und deshalb überall mit Beifall aufgenommen, ist zu 10 Sgr. das Fläschchen nur allein bei mir Brodbänkengasse No. 697. zu haben.

E. E. Zingler.

Der Conditor Theodor Schultze in Danzig, Langgasse № 407. empfiehlt sich dem auswärtigen Publiko zum diesjährigen Weihnachten mit seinen schon rühmlichst bekannten Marcipansorten, vorzüglich mit den von ihm im v. J. zum erstenmal verfertigten, unter dem Namen Danziger Marcipanfiguren bekannten Sorten, welche mit vielem Beifall aufgenommen wurden und deren Ruf sich sicher auch auswärts verbreitet hat. Er ersucht ergebenst, Aufträge von Bedeutung vor Monat December mit Bestimmung der Absendungszeit einzusenden und verspricht ihn zur festgesetzten Zeit gut, frisch und gut verpackt zu übersenden, indem bei etwa später erfolgenden Aufträgen der sonst in Handelsverbindungen übliche Rabatt leicht wegfallen und ich ihn nur zum Ladenpreise liefern könnte.

Ein tafelförmiges gut conservirtes Fortepiano im mah. Kasten mit Einschraubeleuchtern und von vorzüglichem Ton, ist vom 1 November c. ab zu vermiethen. Näheres Johannisgasse № 1295. beim Instrumentenmacher Hübner.

Vor dem hohen Thor № 479. werden ein Paar blanke, schon gebrauchte Pferdegeschirr zu kaufen gesucht.

Ein sechsjähriger dressirter Hünerhund ist Langgarten № 233. für einen äußerst billigen Preis zu verkaufen.

Eine Last gute Hirsegrütze steht beim Gastwirth von Werden, Langgarten № 223. zum Verkauf.

Frische extra feinste Bordeaux-Sardellen pr. ℔ 25 Sgr. empfiehlt

D. F. W. Bach, Langgasse № 364.

Schottische Heeringe den holl. gleich a 6 Pf.

pr. Stück empfiehlt die Gewürz-Waaren-Handlung des J. Mierau, Fischmarkt № 1595. der Tobiasgasse gegenüber.

Schiffs-Rapport vom 26. October 1833.

Gesegelt.

D. P. Smit n. Amsterdam m. Holz.
J. W. Rengering n. Emden —
P. Horn n. Laurvig m. Getreide.
J. Schlör n. Jersey m. Weitzen.
J. C. Zitzow — —
A. Matthson n. Carlskrona m. Ball.
G. N. Ackander n. Wisby —
R. T. de Jonge n. Amsterdam m. Holz.
K. H. Tap n. Bordeaux m. Holz.
P. Hansen n. Laurvig m. Getreide.

Der Wind S. S. O.